

Selbstbiographie des fürstlichen Generalsuperintendenten D. Gustav Christoph Hosmann.

Mitgeteilt von
Pastor F. WITT in Preetz.

Vorbemerkung: Nachstehende autobiographische Notizen finden sich in dem im G. S. A. H. befindlichen von Hosmann angelegten Band, in welchen er Nachrichten über die Großfürstlichen und Gemeinschaftlichen Gemeinden, über die Königlichen und Großfürstlichen Generalsuperintendenten usw. eingetragen hat, und zwar S. 485—491. Dazu Stammbäume S. 498 bis 500.

D. Gustav Christoph Hosmann, v. a. 1749 d. 2./13. Martii, davon meine Bestallung zu Moskwa datiret ist. Ich bin geboren zu Zelle d. 16. Maii 1695. Mein Vater ist gewesen M. Sigismundus, Consistorialis und Prediger an der Stadtkirche daselbst; mein väterlicher Groß-Vater M. Sigismundus, der vorhin zu Helmstedt Professor Mathem. und von a. 1666 Superintendens zu Giffhorn gewesen, und a. 1701 d. 8. Julii vormittags um 9 Uhr gestorben, an welchem Tage deßelbigen Jahrs nach Mittag gegen 2 Uhr auch mein Vater verschieden. Meine väterliche Groß-Mutter Margareta ist des berühmten Jc^{ti} Joannis Strauch zu Wittenberg Tochter und Schwester gewesen D. Aegidii Strauch, des Danziger Theologi, und M. Michaelis Strauch, Prof. Mathem. zu Wittenberg. Meine Mutter Dorothea Margareta ist Tochter und Schwester gewesen M. Joannis Valencampff, Pastoris zu Sievershausen, und Annae Luciae, gebohrnen Richterin, aus Harburg, da ihr Vater Franciscus Richter geheimer Secretarius des Herzogs gewesen; ihre Mutter Hedwig gebohrne von der Fecht. M. Joannis Valencampff Vater ist daselbst Bürgermeister gewesen. Von meines Vaters Abkunft siehe p. 498 dieses Buches.

Bis a. 1708 bin ich privatim informiret worden von Hn. Rhode, der hernach Pastor zu Eldingen bey Celle und H. Daniel Balthasar Berning, der Pastor zu Osterholtz im Stifft Bremen geworden. Vom October a. 1708 habe ich im Johanneo zu Hamburg der Information des D. Jo. Alberti Fabricii als Rectoris, und des M. Pauli Georgii Krüsike, Conrectoris, genoßen. Von Ostern a. 1711 habe ich das Gymnasium daselbst frequentiret und fürnemlich die Hn. Professores D. Jo. Albertum Fabricium und Sebastianum Edzardum wie auch Balthasar Mentzerum, Prof. Mathem., gehöret und unter Sebastiano Edzardo offtmahls disputiret. A. 1713 gegen Ostern habe ich mich nach Leipzig begeben, da ich denn im October deßelbigen Jahrs des Hn. Lic. Christiani Ludovici Organi Aristot. P. P. und Lectoris Talmud., deßen Vorlesungen ich fleißig besuchet, bey dem ich auch gespeiset und zuletzt logiret, disputationem VI de vestigiis logicae Peripat. in Theologorum scriptis, quantum ad doctrinam de accidente pressis als Respondens defendiret. Daselbst habe ich in Philosophicis fürnemlich die Magistros Mullerum, Richterum und Avenarium, in Theol. aber D. Gottfr. Olearium und D. Christianum Frider. Boernerum fleißig gehöret; bei dem Hn. Rath D. Jo. Burchard Menzken ein Collegium litterarium gehalten und des D. Adami Rechenbergii Collegium Disputatorium, das Er mit denen alumnis Electoralibus gehalten, unausgesetzt beigewonet. A. 1715 habe ich mich nach Kiel begeben, daselbst habe ich bey M. Opitio ein Collegium privatissimum Hebr. gehalten; auch Hn. Professor zum Felde gehöret und Hn. D. Henr. Muhlium, bis zweene Diaconi, Hr. Burchardus und Hr. Prof. Francke gestorben und Hr. D. Muhlius krank geworden, von welcher Zeit an ich mich daselbst fürnemlich im predigen geübet habe, weil wöchentlich fünf- und zum öftern sechsmahl von studiosis müßen geprediget werden, dazu sehr wenige tüchtig gewesen. A. 1718 im Febr. bin ich von dem Hn. Gerhardo, Abten zu Loccum in Hannover praestitis praestandis in numerum candidatorum Ministerii recipiret. Nachdem ich a. 1719 und 1720 zu Altona von einer Blutstürtzung aus der Lunge durch Gottes Gnade curiret worden, bin ich gegen Herbst wieder nach Kiel gereiset; a. 1721 zum Diaconat zu Gettorff d. 7. Septbr. Dom. XIII p. Trin. erwählet; am Dienstage nach Dom. IV p. Trin. d. 23. Septbr. von dem

Hn. Gen.-Super. D. Thomas Clausen zu Schleswig im Dohm ordinirt und d. 12. Oct. dom. XVIII p. Trin. von Hn. Sternhagen, Past. zu Eckernförde, den der Hr. Gen.-Sup. D. Clausen dazu committiret, zu Gettorff introduciret. A. 1722 bin ich ex element. concessione aus der Gemeinschaftl. Cantzlei ohne Wahl, weil ich dazu nicht predigen wollen, am 3. Mai Dom. Cantate nach Woldehorn vociret, und nachdem ich am Johannis-Tage meine Abzugspredigt gehalten, daselbst Dom. VI p. Trin. d. 12. Julii von Hn. Führsen, Pastor am Kloster zu Preetz, den der Hr. Gen.-Sup. D. Muhlius dazu committiret, als Pastor introduciret. A. 1729 habe ich da am Himmelfahrtstage meine Abzugspredigt gehalten, weil ich nach Kiel vocation bekommen zum Diaconat an der S. Nicolai-Kirche, dazu ich am 22. April erwehlet und von dem Hn. Gen.-Sup. D. Muhlio am Mittwoch nach dem Johannis-Tage d. 29. Junii introduciret worden, nachdem ich zu Kiel ein höchstgefährliches hitziges Fieber ausgestanden. A. 1730 haben Ihre Königl. Hoheit Hertzog Carl Friederich am 21. Februar mich zum Professorem Theol. Extraord. gnädigst ernennet und bald hernach bestellet, mit Anwartsung zur ordinariam Professionem; in selbigem Jahre auch, nachdem ich auf höchsten Befehl praestanda dazu praestiret, bin ich in festiuitate Jubilaei Doctor Theologiae¹⁾ geworden promotore Henrico Muhlio. A. 1731 am 4. Decembris haben Höchstdieselben ohne mein Vorwissen mich zum Cabinets-Prediger bey Ihrer Erbprinzl. Hoh. zu Dero information und zugleich zum wirklichen Ober-Consistorial-Assessor bestellet. A. 1733 bin ich Professor Theol. Ordinarius im September und im October a. 1733 Archidiaconus zu St. Nicolai, und im December deßelben Jahres Ober-Consistorial- und Kirchen-Rath geworden. A. 1734 am Erscheinungs-Feste haben Höchstdieselben, ohngeachtet meiner unterthänigsten Renitence, die ich inständigst wiederholet, zum Hofprediger und Pastor der Leib-Grenadier-Garde mich ernennet; und habe ich, um solche Aemter anzutreten, sofort am nächsten Sonntage meine Abzugspredigt in der Stadt-Kirche halten müssen. A. 1739, nachdem I. K. H. am 18. Junii gestorben, ist die Leib-Garde erlaßen worden; ich habe aber das Cabinets-Prediger-Amt, nemlich die Information des Jungen Hertzogs K. H. fortgeführt,

¹⁾ S. S. 342.

bis Höchst-Dieselben a. 1742 d. 12. Januarii nach St. Petersburg abgereiset; und das Hofprediger-Amt bis zum Ende des Januarii 1750, da man dieses nicht ferner nothwendig erachtet hat, weil die Gemeine sehr klein geworden (maßen in denen nächsten Jaren jährlich nicht über 750 und deren weniger zweymahl communicirt), die Nachmittags-Predigten auch cessiren könnten, mithin der Hof-Capellan vermögend wäre, alles zu beschaffen; meine Dienste aber der Academie nöthiger wären. Nach dem Ableben Paulli Frider. Opitii (der a. 1747 den 15. October gestorben) bin ich der zweyte Prof. Theol. Ord. und nachdem D. Mart. Frisius a. 1750 am 15. April gestorben, Prof. Primarius geworden: als dazu im Jahre 1749 per clem. Rescriptum von Moskwa mir Expectence gegeben war. Pro-Rector bin ich vom 5. Octobris a. 1735, 1741, 1747, 1751, 1757 jedesmahl auf ein halbes Jahr geworden, welche Würde auch der selige Gen.-Sup. D. Muhlius 5mahl bekleidet hat.

A. 1726 d. 20. Februarii bin ich in den h. Ehestand getreten mit Jungfr. Hanna, Hrn. Johann Meyers, Kaufmanns und Juraten der S. Michaelis-Kirche zu Hamburg, der a. 1713 gestorben, und Anna Margareta gebohrnen Jenckeln Tochter. Meine a. 1753, da ich dieses schreibe, noch lebende, mit ihr erzeugete Kinder sind: Anna Sophia Friderica, geb. d. 16. Febr. 1737, Carl Peter Ulrich, geb. d. 21. Julii 1741 und Gustav Caspar, geb. d. 5. Julii 1742. Denn meine älteste allerliebste Tochter Margareta Christina, die dem Hrn. D. Struve, Med. Prof. ord. öffentlich verlobet gewesen, hat zu meiner unsäglichen Betrübniß a. 1752 d. 1. August ihr irdisches Leben nach Gottes unerforschlichem Rath und Willen vollenden müßen. Sie war gebohren a. 1732 d. 3. Januarii. Gott, der ihre Seele so bald in sein himmlisches Reich aufnehmen wollen, laße meine übrige Kinder ihm zur Ehre, ihren Nächsten zu nützlichen Diensten und mir zum Vergnügen erwachsen und wohl gerathen.

Meine Schriften, die ich drucken laßen, zu deren Verfertigung von meinen Amts-Geschäften mir wenige Zeit übrig geblieben, sind ausser einigen, vor die ich meinen Nahmen nicht setzen wollen, wie auch etwa 20 Lateinische und deutsche Carmina, nachbenante:

1. Dissertatio exegetica ad Gal. III, 19 s. in Bibl. Lubecensi, Vol. V, p. 46—80.

2. Hypotyposis Chronologiae s. historiam populi Israelitici a morte Isaaci vsque ad captiuitatem Babyl. illustrans: Accedit dissertat. exegetica, qua si qua confirmatiua, praedicationibus vel promissionibus addita, res confirmatas nunquam non praecessisse demonstratur. Hamb. 1727. 8.
3. Predigten über auserlesene Schriftstellen, mehrentheils aus denen Sonn- und Fest-Täglichen Evangeliiis und Episteln; Erster Theil, nebst einem Anhang einiger geistl. Gedichte. Hamburg 1728. 8.
4. Predigten über auserlesene usw. Anderer Theil. Hamb. 1728. 8.
5. Annotationes ad Hypotyposia Chronologiae s., quibus obiectiones soluuntur, et annos Ezechielis obsidione praedictos ab ultimo captiuitatis ad eum quo natus est Christus perstringere demonstratur. Hamburg. 1729. 8.
6. Dissertatio exegetica de resurrectione mortuorum a Christo demonstratur Luc. XI, 37, 38. a. 1729. exstat in Bibl. Lubec., Vol. VIII, p. 640—665.
7. Des heiligen Theophili, sechsten Bischofs zu Antiochia, drey Bücher an Autolyceum, einen gelehrten Heiden, darin der Aberglaube beschämnet und die Christl. Religion beschützt wird. Aus dem Griechischen übersetzt, auch mit einer Vorrede und Anmerkungen vermehret. Hamb. 1729. 8.
8. Dissertatio Theol. inauguralis de variis vel probandi vel impugnandi modis et viribus argumentorum. Kiliae a. 1730. 4.
9. Predigt über den am dritten Tage des zweyten Evangelischen Jubel-Festes gnädigst verordneten Text, aus Apoc. 11, 2. 3. 4. 5. gehalten in der Schloß-Capelle zu Kiel, den 27. Junii 1730. 4.
10. Oratio inauguralis de ea quae Theologum adprime decet animi moderatione; recitata Kiliae prid. Kal. Sept. a. 1730. 4.
11. Prolusio academica, qua illuminatio irrogeniti passiu supernaturalis sed imperfecta adseritur etc. pp. Kiliae Dom. XIX post F. Trinit. a. 1730. 4.
12. Dissertatio Theol. de Baptismo, apostolorum hoc de mysterio sententiam euoluens eiusdemque ad ipsorum vsque excessum historiam perstringens. a. 1732. 4.

13. Principia Theologiae Comparatiuae, positionibus acroamaticis de articulis fidei cum maxime euoluta. Disput. Theol. hab. Kiliae d. 11. Junii a. 1732. 4.
14. Chronologia libror. V. T. obseruationibus exegeticis illustrata. Hamb. (ist aber zu Kiel gedruckt) a. 1734. 4.
15. Des seligen Martini Lutheri kleiner Catechismus und deßen Schrifftmäßige Erleuterung: in denen Hochfürstl. Schleswig-Holst. Kirchen und Schulen, nach Maßgebung der vorgesetzten Verordnung, sowohl zur öffentlichen Catechisation als auch zur Unterrichtung der Jugend überall zu gebrauchen. Kiel a. 1736 in 12^{mo}. Die vorgesetzte Verordnung habe ich auch entworfen.
16. Oratio de summa Dei o. m. libertate; recitata Kiliae d. 5. Oct. a. 1741, cum Pro-Rectoris munus publico solemnique ritu susciperet. 4.
17. Vorbereitungs-Rede, als am Sonntage Exaudi des 1742^{sten} Jahrs wegen der angesetzten Crönung — Elisabeth der Ersten, Kayserin aller Reußen — in der Schloß-Capelle zu Kiel ein Dankgebet verlesen, und das Ambrosianische Loblied solte gesungen werden, nach der Predigt vor dem Altar gehalten. 4.
18. Exercitationum exegeticarum ad SS. Euangelia Fasciculus I. Disp. Theol. hab. d. 3. Sept. a. 1746. 4. 8 $\frac{1}{2}$ Bogen.
19. Exercit. exeget. etc. Fasciculus II. Disp. Theol. hab. d. 26. Aprilis a. 1749. 4. 11 Bogen.
20. Exercit. exeg. etc. Fasciculus III. Disp. Theol. hab. d. 13. Maii a. 1750. 4. 16 Bogen.
21. Chronologica Jeremiae, Ezechielis, Haggaei, Zachariae, Esrae et Nehemiae variis obseruationibus illustrata. Exercit. Theol. publice examin. Kiliae d. 3. Aprilis a. 1751. 4. 11 Bogen.
22. Tetras obseruationum ad verba quibus Augustanae Confessionis Symbola praemissa sunt primique exordium. Commentatio Historico-Theol. publice examin. Kiliae d. 30. Octobris a. 1751. 4. 6 Bogen.
23. Historia Samuelis, Sauli et Daudis ad annorum rationes digesta variisque obseruationibus illustrata. Exercitatio exegetica publice examin. Kiliae d. 27. Maii a. 1752. 4. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen.

24. Disquisitio de aera Seleucidarum et Regum Syriae successionem, qua dubia solvuntur de annis regni Graecorum a scriptore libri primi Maccabaeorum notatis. Accedunt observationes ad 1. Maccab. VI, 37. XII, 7. 19. 20. et Josephi Ant. XII. 4. § 10. XIII. 5. § 8. Kiliae a. 1752. 4. 6 Bogen.
25. Semicenturia observationum sacrorum. Specimen subcisiuorum meletematum d. 27. Oct. a. 1753 examin. 4.
26. Super exoptata augustissima natiuitate Principis Caesareae excelsitatis, Domini Pauli, Magni Ducis totius Russiae etc., exqua primus dies Octobris anni MDCCLIII insignis et luculentus est, elegidion votiuum. Es bestehet aus 22 chronodistichis, deren jegliches die Zahl 1754 ergiebet.
27. Predigt über Psalm 61, v. 6. 7. 8. 9, die am 21. Februarii des 1762. Jahrs, als dem Danktage wegen des Allerd. Großm. F. und Hrn. Herrn Peter des Dritten, Kays. und Selbsth. aller Reußen höchstbeglückten Thron-Besteigung, in der Haupt-Kirche zu Kiel gehalten Gust. Christoph Hosmann. Kiel. 4. 4 Bogen.

1730 am 12. Junii bekam ich höchsten Befehl, im Jubilaeo Doctor zu werden, vorgängig demnach praestanda zeitig dazu zu praestiren.

- „ 15. Junii habe ich zu S. Jürgen gepredigt.
 - „ 17. bin ich a Facult. Theol. examinirt.
 - „ 18. Dom. II p. Trin. habe ich die Frühpredigt in der Stadtkirche gehalten.
 - „ 22. habe ich meine Disputationes pro gradu, moderatore D. Muhlio, gehalten.
 - „ 25. Dom. III p. Trin. habe ich in der Stadtkirche nach Mittag gepredigt.
 - „ 26. wiederum in der Stadtkirche nach Mittag gepredigt.
 - „ 27. habe ich in der Schloß-Capelle die Hauptpredigt gehalten; die ich nach höchstem Befehl sogleich zum Druck gegeben.
 - „ 30. bin ich Doctor geworden.
-

Laurentius Hosmann
 Consul Laubanensis.

|

Laurentius Hosmann
 Senator Laubanensis
 natus 1537, † 1608.

|

Sigismundus Hosmann
 Chirurgus, † 1646 Lipsiae.

uxor

- a. Vrsula, Horningii Senatoris Hirschbergensis filia.
 b. Ottilia Süssebachia.

ex Vrsula Horningia.

M. Sigismundus Hirschbergae n. a.
 1631 d. 16. Maii, ab a. 1658 Prof.
 Mathem. Helmst., ab a. 1666 d. 25.
 Mart. Superint. Giffhorniensis. † a.
 1701 d. 8. Julii.

uxor

Margareta Strauch.

ex Ottilia Süssebachia.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Ottilia, uxor
Matthiae Hoff-
manni J. V. C.
Lauban., quae †
a. 1700 d. 23.
Novb., aet. a. 65. | 2. Anna, uxor To-
biae Vogelii. |
|---|------------------------------------|

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|---|
| 1. Sigis-
mundus
Vogel. | 2. Augus-
tinus Vo-
gel. | 3. Ottilia,
ux. Chris-
tiani Ex-
neri Juris
Practici
Lauban. |
|-------------------------------|--------------------------------|---|

M. Sigismundus Hosmann

uxor

Margareta Strauch.

|

M. Sigismundus Hosmann, n. Helmst.

a. 1660 d. 2. Novbr., Consistorialis et

Ecclesiastes Cellensis, † a. 1701 d. 8.

Julii.

uxor

Dorothea Margareta Valencampfia,

† Altonauiae a. 1726 d. 6. Maii.

D. Gustaus Christophorus Hosmann; n. Cellis a. 1695 d. 16.

Maii st. v. qui natalis etiam fuit aui.

vxor

ab a. 1726 d. 20. Febr. Hanna, filia Joannis Meyeri, cuius primarii et Prouisoris iurati aedis Michaelitanae Hamburg., qui † a. 1713, et Anna Margar. natae Jenckeliae, quae † a. 1738 m. Maio.

Anna Christina n. Cellis a. 1697 d. 12. Aug., Ehefrau von a. 1719 H. Christophori Matthiae Hohorst, Königl. Großbrit. Majors.

August Ger. Peter, Kgl. Gr. Br. Lieutenant.

Jo. Frid. Maximilian ist a. 1741 als Großfürstl. Capitaine u. Regim.-Quartiermeister gestorben.

Conrad Wilhelm, Kgl. Gr. Br. Fähnrich.

Carl Gustav ist annoch a. 1755 Unter-Officier und Cadet in Königl. Gr. Br. Diensten.

Margareta Christina, n. Kiliae d. 3. Jan. 1732, desponsa publice Dr. Friderico Christiano Struve, Med. Prof. Ord. Kiliensi, a. 1752 d. 5. Julii, † d. 1. Aug. eiusd. a.

Anna Sophia Friderica, n. Kiliae a. 1737 d. 16. Febr.

Carolus Petrus Ulricus, n. Kiliae a. 1741 d. 21. Julii.

Gustaus Casparus, n. Kiliae a. 1742 d. 5. Julii.

Aegidius Strauch,

domi nobilis, ex Brabantia Ducis Albani saevitia pulsus, quod sacra mutare nollet, cuius primarius et negotiator Wittebergensis, + a. 1597 d. 29. Nou.

uxor

Gertrud, filia Arnoldi Plateisen, cuius Witteb., ex filia Ambrosii Hunnii (s. Huhn), Pastoris zu Beyern in inspectione Hertzbergensi, a Luthero a. 1544 Wittebergae ordinati.

Sibylla Strauch. D. Aegidius Strauch, Superint. Dresden., n. 1583, d. 23. Junii, + 1657 d. 22. Jan.

uxor

Euphrosina, filia Augustini Cranach, Praetoris Witteb., nepotis Lucae Cranachi Pictoris.

Augustinus Strauch, El. Sax. Consil. Int., + 1674 d. 18. Maii aet. 62.

Joannes Str., M. Samuel Med. D. et Practicus

M. David Str. et quatuor filiae, de quibus vide

Dresd. ad aedem S. Annae.

Schlegelii Leben der Dresd. Superint.

uxor

Dorothea Sophia Lentzin, + 1655 m. Maio.

M. Aegidius Str., Pastor eccl. Germ. Holmiensis et Consist. Regii Ass. circa a. 1684.

D. Gustaus Christoph Hosmann.

M. Sigism. Hosmann. ab a. 1658 d. 9. Febr. Martha Marg. Sibylla, filia Lucae Cranach, Hered. in Wachstorf.

uxor

ab a. 1669 Anna Margareta Zimmermannia, + 1695.

uxor

D. Georgii Godofredi Heberi Jcti. Witteb.

Franciscus Blume, cuius Witteb., † a. 1551 m. Aug.

uxor

Mauritius Steinmetz, Med. Lic. et Prof. Mathem. Lipsiensis,
† 1584 d. 1. Julii.

Marg. Hembedorffa, quae postea matrimonio se iunxit Mathiae Richtero, Senat. Witteb.

uxor

Catharina, filia Joannis Rallii, Pharmacopoei Lipsiensis.

Michael Blume, Consul Wittebg., † 1613 d. 18. Januarii.

con- Margareta Steinmetzia, n. Lipsiae 1570 d. 10. Decbr.,
iuges † Wittebergae 1637 mense Septembri.

Catharina	Michael Bl.,	Gregorius Bl.,	Margareta Bl.,	uxor	Joannes Bl.,	Mauritius Bl.,	Magdalena Bl.	Christianus
Blume, vxor	Senator, Ca-	Senator et	1. Zachariae Schü-		J.U.D., natus	Med. Doctor		Bl., cuius aca-
D. Joannis	merarius et	camerarius	reni, Biblioplae		a. 1599 d. 9.	et Prof. Wit-		dem. Witteb.
Strauchii.	tandem Prae-	Witteb.	Lips.		Julii, † 1631	tebg. desig-		
—	tor Witteb.		2. Andreae Baueri,		m. Octobri.	natus.		

immatura morte sublati.

Margareta
Strauch, vxor
M. Sigismundi
Hosmanni

Lic. et desig. Prof.
Theol., Archid. ad
aedem Nicol. Lips.

M. Sigismundus
Hosmann.

Margar. Schürreria,
prior coniux D. Mar-

timini Geieri, Theol.

D. Gustavus
Christophorus
Hosmann.

Lips. et tandem
Dresd. Primarii, cu-

ius altera coniux fuit
Christina Elisabeth,
filiæ D. Joa. Bened.
Carpovii.

Sibylla Strauch, filia Aegidii, soror D. Aegidii et D. Joannis Strauchiorum, nupta 1) Hieronymo Nymanno (filio M. Hieronymi Nymanni, Archidiaconi Torgensis), Med. D. et Prof. Wittebergensi, † 1596.
2. Tobiae Tandleri, Anat. et Botan. Prof. Witteb., † 1617, aet. 46, d. 3. Aug. Gel. Lex.

Ex Nymanno filios habuit

Hieronymum Nymannum, Philos. et Theol. D. Ecclesiar. misnensium Superint. Gel. Lex.

Gregorium Nymannum, natum Witteb. a. 1594 d. 14. Jan., Med. Dr. et ab a. 1617 successorem vitrici sui Tobiae Tandleri; exemtum d. 28. Octobr. 1638 exacta aet. a. 46. m. 9. d. 4.

vxor

Martha Borschia, filia Aedilis Budissinae ciuitatis.

Hieronymus Nymannus. vid. Gel. Lex. et Buchneri Diss. acad., vol. II, p. 692 ss.

Thomas Valencampf, Consul Harburgensis.

M. Joannes Valencampf, Pastor Sievershusensis.

vxor

Anna Lucia, filia Francisci Richteri, Consilarii et Secretarii Ducis Harburgensis et Hedwigae von der Fecht.

Hedewig Elisabet, uxor Gottschalci Toppi Pastoris Jetensis.

Dorothea Margareta Valencampfia, vxor M. Sigismundi Hosmanni.

D. Jo. Conr. Sigism. Toppius, Consil. aul. et Prof. Juris Primar. Helmstadiensis.

Anna Hedwig Toppia, uxor Arnoldi Alberti, J. C. et Procuratoris Hannoueren.

D. Gustauus Christophorus Hosmann.